

MD Stationär Version 10.4

Neues für die Dokumentation

Druckfunktion für weitere Berichtsarten

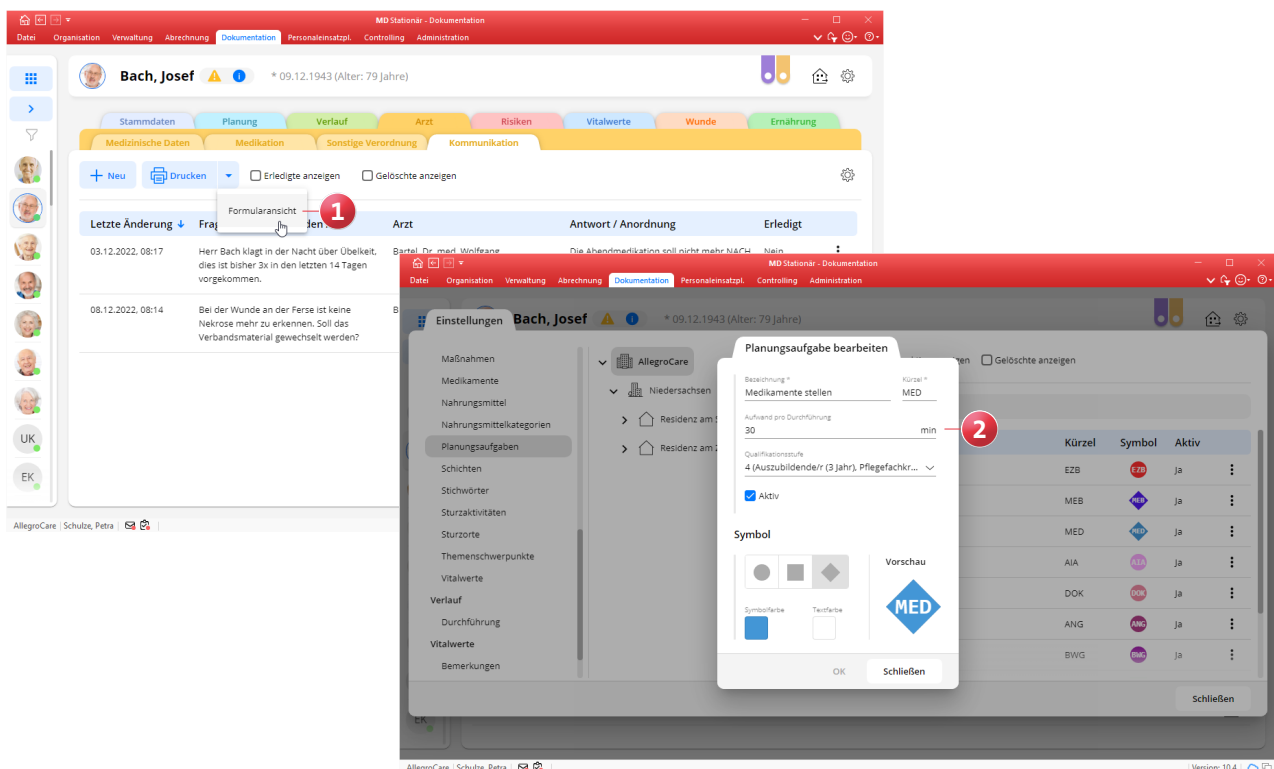
Bereits mit der MD Stationär Version 10.3 wurde das Dokumentationsblatt „Bericht“ um eine Druckfunktion ergänzt, mit dem sich die regulären Berichte ausdrucken lassen. Diese Druckfunktion wurde erweitert, sodass sich ab sofort auch die folgenden Berichtsarten jederzeit ausdrucken lassen:

- Beratungsgespräche
- Fallbesprechungen
- Integrationsgespräche

Zudem kann sämtliche ärztliche Kommunikation gedruckt werden, die Sie in der Dokumappe dokumentiert haben. Klicken Sie dazu im Dokumentationsblatt „Bericht“ oder im Register „Arzt“ unter „Kommunikation“ neben der Drucken-Schaltfläche auf den Pfeil und wählen Sie die Formularansicht als Druckvorlage aus **1**.

Dauer von Planungsaufgaben für den Einsatzplan festlegen

Um den zeitlichen Aufwand der erstellen Einsatzpläne besser einschätzen zu können, lassen sich jetzt auch die optionalen Planungsaufgaben mit einer Dauer versehen. So fließen sowohl die Zeiten der pflegerischen Maßnahmen als auch die der zusätzlichen Planungsaufgaben in die Einsatzplanung ein. Rufen Sie hierzu in der Dokumappe über das Zahnradsymbol die Einstellungen auf und wählen Sie unter den Katalogen die Planungsaufgaben aus. Legen Sie dann eine neue Planungsaufgabe an oder bearbeiten Sie eine bestehende Planungsaufgabe und tragen Sie unter „Aufwand pro Durchführung“ die reguläre Dauer in Minuten ein **2**. Die von Ihnen erstellen und im Einsatzplan eingeplanten Planungsaufgaben werden zudem ab sofort auch innerhalb von „Mein Tag“ angezeigt und können damit von Ihren Pflegekräften abgezeichnet werden.



Neuer Vitalwert „Bewusstseinszustand“

Im Dokumentationsblatt „Vitalwerte“ können Sie fortan auch den neuen Vitalwert „Bewusstseinszustand“ mit folgenden Ausprägungen dokumentieren **1** :

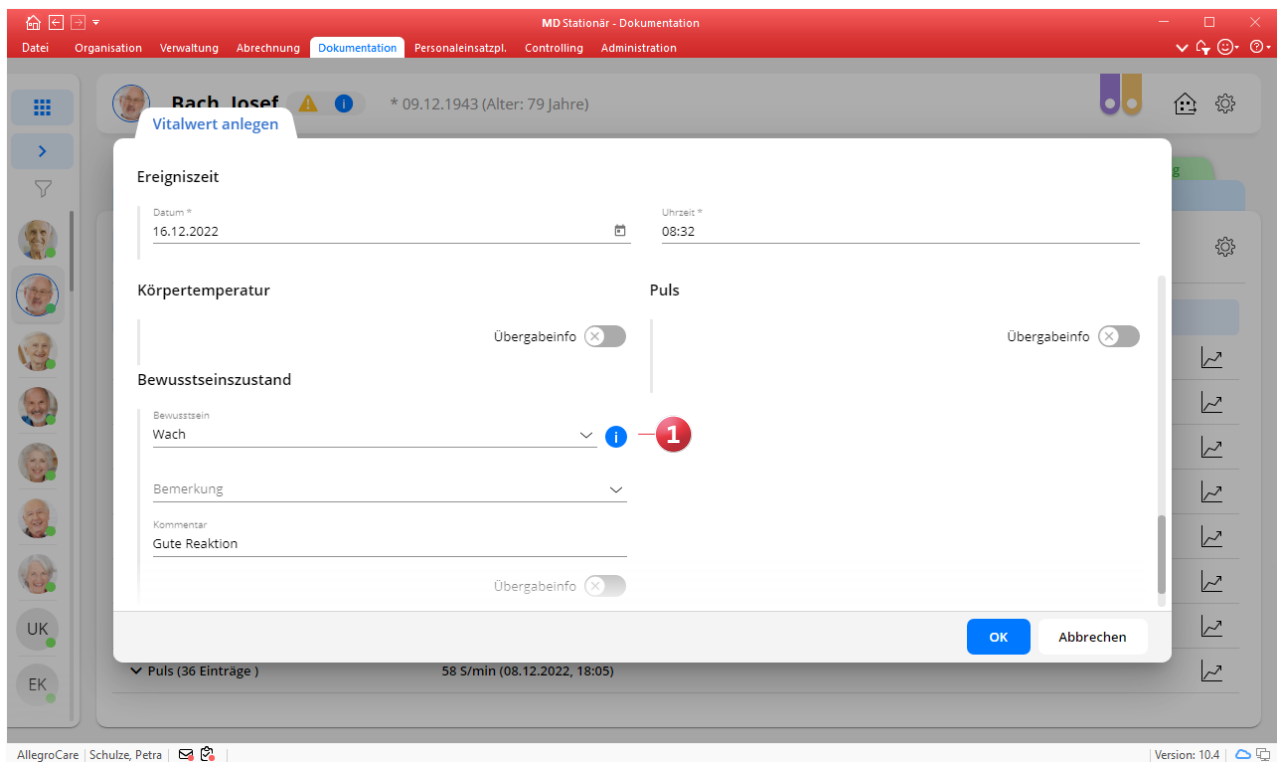
- wach
- schläfrig
- somnolent
- komatös

Wie auch bei anderen Vitalwerten können Sie den Bewusstseinszustand optional um zusätzliche Bemerkungen und Kommentare ergänzen.

Da die Angabe des Bewusstseinszustandes auch für die Erhebung der Ergebnisindikatoren relevant ist, werden die in

der Dokumappe dokumentieren Bewusstseinszustände automatisch in den Erhebungsbogen der Qualitätsindikatoren übertragen. So wird der Erhebungsbogen systemseitig noch weiter vervollständigt.

Für Bewohner, die sich im Wachkoma befinden, wird der Bewusstseinszustand für die Erhebung der Ergebnisindikatoren dagegen nicht aus den Vitalwerten übernommen. Stattdessen wird der Bewusstseinszustand (Wachkoma) aus der entsprechenden Diagnose übernommen. Hierzu muss im Dokumentationsblatt „Medizinische Daten“ eine Diagnose mit der Diagnoseart „Apallisches Syndrom“ vorliegen.



Auch der Bewusstseinszustand kann jetzt als Vitalwert erfasst werden